

革命とライヒ

——メラー・ファン・デン・ブルック『第三帝国』の歴史哲学——

第2回・駒場ドイツ語研究会

16. Januar 2013

長谷川晴生

1. 関心の所在

- ・いわゆる「保守革命 (Konservative Revolution)」陣営における歴史哲学の導入
- ・エルンスト・ユンガーおよびユンガー研究に対する示唆

2. 著者について

- ・(アルトゥール・) メラー・ファン・デン・ブルック (1876年-1925年)
- ・「青年保守 (Jungkonservativen)」への分類 (モーラー、ブロイアー)
⇔ユンガーら「国民革命派 (Nationalrevolutionäre)」

3. 著書『第三帝国 (Das dritte Reich)』(1923年)

3-1. 内容 (目次)

導入／革命的／社会主義的／自由主義的／民主主義的／プロレタリアートの／反動的／保守的 (= 国民主義的 nationalistisch) ／第三帝国

3-2. 鍵概念

・革命 (Revolution)

ドイツにおける革命の欠如→第一次世界大戦での政治的敗北→未来に投影された革命党派 (Parteien) に引き裂かれた現状の克服

上記の (目次に示される) 性格をすべて統合するものとしての

・ライヒ (Reich)

革命の目的として実現されるべき世界観的思惟 (Weltanschauungsgedanke)

青年保守の理念である民族的社会主義国家、身分権国家

一般の国民国家と区別されるものとしての

3-3. 歴史哲学

・「第三」であることの必然性

政治史的

キリスト教的 (千年王国的 tausendjähriges Reich)

救済史に組み込まれた父→子→聖霊の三位一体 (シュリユーター、池田)

ある種の弁証法的

4. 結語

ドイツ第二帝国の不完全性、世界大戦での敗戦の必然性を認識した上で、過去・現在の帝国 (Imperium) ないし国民国家 (Nation) として脆弱であるがゆえの未来におけるライヒ (Reich) としての可能性を、偶然にも (vgl. 最初のタイトル *Die dritte Partei*) 政治=救済史的な歴史哲学の導入により弁証しようと試みることになった著作。

5. 展望

・メラー・ファン・デン・ブルック個人に関して

「東方 (Osten)」(スラヴ文学・正教会研究の経歴) と第三帝国思想の関連
ヨーロッパの千年王国思想 (フィオーレのヨアキム、トマス・ミュンツァー) との継承関係 (シュリューター、タウベス)

・保守革命に関して

保守革命/青年保守における歴史哲学導入のその後の展開 (神学と政治神学)
戦後ユンガーの著した歴史哲学的著作 (*Der Gordische Knoten, An der Zeitmauer* など) との関係

<引用：メラー・ファン・デン・ブルックより>

(1) Wir setzen an die Stelle der Parteivormundung den Gedanken des dritten Reiches. Er ist ein alter und großer deutscher Gedanke. Er kam auf mit dem Verfall unseres ersten Reiches. Er wurde früh mit der Erwartung eines tausendjährigen Reiches verquickt. Aber immer lebte in ihm noch ein politischer Gedanke, der sich wohl auf die Zukunft, doch nicht so sehr auf das Ende der Zeiten, als auf den Anbruch eines deutschen Zeitalters bezog, in dem das deutsche Volk erst seine Bestimmung auf der Erde erfüllen werde.

[諸党派に後見された状態に代えて、私たちは第三帝国の思考を掲げよう。これは、古く偉大なドイツ的な考えである。第三帝国という思惟は、第一帝国の没落ととも到来し、早くに千年王国への期待と結合させられた。しかし、第三帝国のなかには常に、未来に、それも時間の終末というよりはむしろドイツ的時代の発端に関係する、ある政治的な思考が息づいてもいたのである。そのなかで初めて、ドイツ民族は自らの使命を地上において果たす、と言われている。]

- *Das dritte Reich, Lieber Gleichen*

(2) Der deutsche Nationalismus ist Streiter für das Endreich. Es ist immer verheißen. Und es wird niemals erfüllt. Es ist das Vollkommene, das nur im Unvollkommenen erreicht wird. Und es ist die besondere Verheißung des deutschen Volkes, die ihm alle anderen Völker streitig machen. Sie haben im Weltkrieg das Reich um des Reiches

willen bekämpft, um der Weltherrschaft willen, an der wir imperialistischen Anspruch hielt. Ein jedes von ihnen möchte selber ein Reich sein, Reich und Bereich des lateinischen, des angelsächsischen, des allslavischen Gedankens. Sie haben unser materielles Reich vernichtet. Auch jetzt noch fürchten sie seinen politischen Schatten. Aber das Reich mußten sie schaffen stehen. Es gibt nur ein Reich, wie es nur Eine Kirche gibt. Was sonst diesen Namen beansprucht, das ist Staat, oder das ist Gemeinde oder Sekte. Es gibt nur das Reich.

[ドイツのナショナリズムとは、最後のライヒ（Endreich）を求める闘争者のことである。最後のライヒは常に約束されている。だが、決して満たされることはないであろう。最後のライヒは、不完全な形においてのみ達成される完全なものである。そして、最後のライヒは、他すべての民族がドイツ民族とその所有権をかけて争う、ドイツ民族への約束なのである。諸民族は世界大戦のなかでライヒと戦ったが、それはライヒを、つまり私たちが帝国主義的な要求を向けてきた世界支配を求めてのことであった。そのような諸民族はみな、自らライヒたらんことを欲しているのである。ラテン的思考における、アングロ・サクソンの思考における、また汎スラヴ的思考における、ライヒと領域（Bereich）であることを欲しているのである。諸民族は、私たちの物質的な意味でのライヒを滅ぼしてしまった。また、今なお、彼らは物質的ライヒの政治的な残影を怖れている。一つの教会だけがあるのと同じく、一つのライヒだけがある。それ以外にこのライヒという名を請求するものがあるにしても、それは単なる国家であるか、あるいは単なる教区や宗派であるに過ぎまい。このライヒだけが存在するのである。]

- *Das dritte Reich*, s. 260

<引用：エルンスト・ユンガーより>

(3) Moeller van den Bruck sagt in seinem Buche »Das dritte Reich«: »diese ganze Zeit war verflucht« und in diesem Ausspruche liegt etwas Richtiges, die Einsicht eines schweren Verhängnisses. Sicher haben die führenden Männer nach bestem Ermessen gehandelt, und nur der Undank könnte verlangen, daß sie stärker gewesen sein sollten, als es das Schicksal war. Auch hier sehen wir, wie in der Wilhelminischen Zeit bedeutende Einzelleistungen, die in strategischen Taten, die immer zu den besten der Geschichte gehören werden, und in Wunderwerken organisatorischer Technik ihren höchsten Ausdruck finden - aber das alles macht das Endergebnis nur noch schmerzlicher. Es fehlt die innere Harmonie, die alles in Einklang bringt, die alle Kräfte unbewußt richtet, und es ist, als ob ein gutes Kapitel sich in seinem unglücklichen Unternehmen verzehrt. Wir verloren den Krieg, weil wir ihn verlieren mußten. Männer von Tatsachensinn werden sich damit abfinden, ohne ihre Zeit mit Klagen über verlorene Größe zu verlieren, ihnen

genügt es, daß dieses Urteil nicht ruhm- und tatenlos entgegengenommen, sondern daß die Entscheidung ausgerungen wurde bis zum letzten Gang.

- *Der Frontsoldat und wilhelminische Zeit* (1925), In: *Ernst Jünger Politische Publizistik 1919-1933*, hrsg. von Sven Olaf Berggötz, Stuttgart 2003.

(4) *Wilfringen, 27. Juni 1990* Bis über Mitternacht las ich noch in Dostojewskis »Aus einem Totenhaus«; meine erste Lektüre liegt über sechzig Jahr zurück. Das Buch hat sich nicht geändert, wohl aber meine Perspektive - damals bewegten mich die Figuren der Katorga mehr als Täter, doch heute als Leidende.

Die Übersetzung ist von Moeller van den Bruck, den ich leider nicht mehr kennen gelernt habe. Er starb 1925; wie so viele war ich ein intensiver Leser seines »Preußischen Stils«, eines der Denkanstöße nach dem Ersten Krieg.

- *Siebzig Verweht IV*, In: *Ernst Jünger Sämtliche Werke Band 21*, Stuttgart 2001.

<文献>

(1) メラー・ファン・デン・ブルックの著作

Moeller van den Bruck: *Das dritte Reich* (1923), Toppenstedt 2006.

(2) 二次文献

Stephan Breuer: *Anatomie der konservativen Revolution*, Darmstadt 1993.

Ernst Jünger: *Ernst Jünger Sämtliche Werke*, 22 Bände, Stuttgart 1979-2003.

Ernst Jünger: *Ernst Jünger Politische Publizistik 1919-1933*, hrsg. von Sven Olaf Berggötz, Stuttgart 2003.

Armin Mohler / Karlheinz Weissmann: *Die konservative Revolution in Deutschland 1918-1933. ein Handbuch 6.*, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage, Graz 2005.

André Schlüter: *Moeller van den Bruck Leben und Werk*, Köln / Weimar / Wien, 2010.

Jacob Taubes: *Abendländische Eschatologie*, Berlin 2007.

池田浩士『虚構のナチズム』人文書院、2004年